

Didacta

Beitrag von „Super-Lion“ vom 4. März 2005 19:40

Hallo zusammen,

ich bin gerade von der Didacta, liegt bei mir sozusagen vor der Haustür, heimgekommen.

Mit meinem nun folgenden Eintrag werde ich mir wahrscheinlich nicht allzu viele Freunde machen, aber ich muss es trotzdem sagen:

Wer als Normalbesucher auf diese Messe geht, findet seine, meist negative, Lehrermeinung leider bestätigt.

Zahlreiche Lehrer/Referendare rücken bereits mit Reise-Trolleys an. Hierzu sei ja nichts dagegen einzuwenden. Mir wäre es zwar zu blöd bzw. zu peinlich, aber jeder so, wie er mag.

Dass man aber alles, wirklich alles, was nicht niet- und nagelfest ist, an sich reißt, kann's ja wohl irgendwie nicht sein.

Am Cornelsen-Stand legt die Dame an der Infotheke 5-6 Post-It-Blöckchen aus. Ein Lehrer, dem Alter nach wirklich auch kein Referendar mehr, kommt vorbei und nimmt ALLE mit. Doch damit nicht genug, er greift noch 3 Bleistifte und 3 Kugelschreiber ab.

Die gute Kinderstube wird bei vermeintlichen "Schnäppchen" auch gerne mal vergessen. Die Ellenbogen werden eingesetzt, ohne Rücksicht auf Verluste. Eine Differenzierung, brauche ich das wirklich oder vielleicht habe ich ja gar keine Grundschüler, findet hier nicht mehr statt.



Das Beste kam aber zum Abschluss so gegen 17.30, also eine halbe Stunde vor Messeende. Ich weiß nicht, vielleicht habe ich ja auch die Durchsage nicht gehört, aber mir war neu, dass man sich ab dieser Zeit, so gesehen am Klett-Stand, wie in einem Selbstbedienungsladen aufführen darf. Die Bücher verschwinden nur so in den Taschen und Tüten.

Als Fazit bleibt mir nur:

Was wollen wir von unseren Schülern erwarten, wenn sich einige unseres Berufsstandes so daneben benehmen und nicht zwischen Mein und Dein unterscheiden können.

Ansonsten frage ich mich, ob man als Lehrer soooo schlecht verdient, dass man sich nicht einmal einen Bleistift selbst kaufen könnte.

Ich glaube nicht, zumindest ist mein Direkteinsteiger-Gehalt nicht so, dass ich mir alles zusammenschnorren muss.

Denkt jetzt bitte nicht, dass dies daran lag, dass die Messe in Stuttgart stattfand, schließlich heißt es ja immer, die Schwaben sind soooo geizig, die Stadtbahn war nämlich voll mit Nicht-Schwaben und eindeutig als Didacta-Besucher zu identifizieren.

Ansonsten kann ich die Messe empfehlen. Man hat alle Verlage an einem Platz und kann in alle Bücher hineinschauen. Zudem gab' es heute an fast allen Ständen 50% Rabatt und als

Referendar gab's manchmal sogar noch mehr.

Ich hoffe, Ihr verzeiht mir meinen Unmut, aber das musste leider einmal gesagt werden.
Vielleicht haben andere ja ähnliche Beobachtungen gemacht.

Ansonsten viele Grüße,
Super-Lion